

VERHANDLUNGSSCHRIFT ÜBER DIE 29. ÖFFENTLICHE SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 13.11.2019

Anwesende:

Vorsitzender:

Welte	Gerold	Vizebürgermeister	Oberdorfstraße	33
-------	--------	-------------------	----------------	----

GemeindevertreterInnen:

Matt	Roland	Oberdorfstraße	12	
Matt	Gerold	Grabenstallstraße	16	
Breuß	Dietmar	Laternserstraße	57	
Matt	Reinhard	Laternserstraße	39	ab 21:18 Uhr
Kumpitsch	Bianca	Unterkirchdorfstraße	4a	
Nesensohn	Gottfried	Unterwaldstraße	2	
Heinzle	Siegmond	Rütiweg	5	

Ersatz-Gemeindevertreter:

Summer	Gerhard	Unterwaldstraße	7
Wolfgang	Klemenc	Laternserstraße	86

Entschuldigt:

Ludescher	Heinz	Oberdorfstraße	4
Lins	Daniel	Laternserstraße	83
Nesensohn	Regina	Laternserstraße	85/6
Nesensohn	Günther	Laternserstraße	34
Heinzle	Philipp	Unterwaldstraße	7
Heinzle	Stefan	Unterkirchdorfstraße	9
Nesensohn	Dagobert	Hofstraße	11/2

Schriftführerin:

Mazinger Monika	Gemeindesekretärin	Beim Feldgatter 16	6820 Frastanz
-----------------	--------------------	--------------------	---------------

Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der 28. Sitzung der Gemeindevertretung
3. Bericht des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse
4. Alpe Wies: Adaptierung - Wasserversorgung
5. Alpe Wies: Vergabe – Lieferung Trinkwasserspeicher
6. Antrag auf Umwidmung der Gp.Nr. 324/4
7. Alpe Gapfohl: Alpbewirtschaftung weitere Vorgehensweise
8. Alpe Wies: Abschluss Pachtvertrag
9. Ablöse für Grundinanspruchnahme der genehmigten Deponien
10. Allfälliges

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr im Dorfsaal

Es sind ca. 16 Zuhörer anwesend. Die Möglichkeit der Fragestunde wird in Anspruch genommen.

TOP 1 ERÖFFNUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter sowie die Zuhörer und eröffnet die 29. Sitzung der Gemeindevertretung. Entschuldigt haben sich Heinz Ludescher, Regina Nesensohn, Günther Nesensohn. Von den Ersatzleuten haben sich Dagobert Nesensohn, Stefan Heinzle und Philipp Heinzle entschuldigt. Als Ersatz anwesend sind Gerhard Summer und Wolfgang Klemenc. Reinhard Matt kommt später. Es wird festgestellt, dass die Einladungen zeitgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 2 GENEHMIGUNG DER NIEDERSCHRIFT DER 28. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG

Die Niederschrift der 28. Sitzung der Gemeindevertretung wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

TOP 3 BERICHTE DES BÜRGERMEISTERS UND DER AUSSCHÜSSE

Des Vizebürgermeisters

Der Vorsitzende berichtet über Termine, die er wahrgenommen hat:

Regio Vorderland Feldkirch

04.07.2019 – 73. Vorstandssitzung Regio

12.09.2019 – 74. Vorstandssitzung Regio

17.10.2019 – 75. Vorstandssitzung Regio

Geplant: 21.11.2019 - 76. Vorstandssitzung Regio

Themen waren u.a. das *regREK* (regionales räumliches Entwicklungskonzept), die Wander- und Freizeitkarte Vorderland-Feldkirch. LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz: das EU-Förderprogramm wird bis 2021 verlängert, die Projektabrechnungen können bis 2023 erfolgen. Seitens der Gemeinde Laterns wird das Projekt Themenwanderweg aufbereitet. Nach Möglichkeit soll dieses Projekt noch in dieser Förderperiode eingereicht werden. Somit könnte die LEADER-Projekt Förderung noch bis 2023 ausgeschöpft werden.

ASZ – Altstoffsammelzentrum Vorderland:

04.07.2019 – 14. Sitzung ASZ Vorderland

12.09.2019 – 15. Sitzung ASZ Vorderland

17.10.2019 – 16. Sitzung ASZ Vorderland

Geplant: 21.11.2019 – 17. Sitzung ASZ Vorderland

Besprochen und beschlossen wurden u.a. div. Vergaben zum Bauvorhaben Abfallsammelzentrum Vorderland. Ebenso wurde der Budgetvoranschlag 2020 als Erstentwurf präsentiert und besprochen. Am 17.10.2019 erfolgte die Vertragsunterzeichnung für die Kooperation zwischen Abfallsammelzentrum Vorderland und der Stadt Feldkirch. Ziel der Kooperation zwischen dem Gemeindeverband und der Stadt Feldkirch ist der gemeinsame Betrieb der ASZ in Sulz und Feldkirch. Damit soll primär der Grundsatz der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit verfolgt werden.

JUFA – Baufortschritt:

Die Erdarbeiten, Hangsicherungsmaßnahmen sowie das Einbauen von Aushubmaterial bei den Deponien sind in Ausführung. Für die Deponie 1 (Piste) wurde eine Planänderung für zusätzliche 400 m³ Aushubmaterial bei der Behörde eingereicht. Die erforderliche Bewilligung von der BH Feldkirch ist noch ausständig. Mit den Eigentümern wurde vereinbart, dass die Humusierung Frühjahr 2020 erfolgen soll. Für den Winterbetrieb wird im Bereich der Piste bzw. Deponien flächendeckend Stroh ausgebracht.

WC Anlage Innerlaterns:

Vergabe der Elektroinstallationen, Sanitärinstallationen (HSL) und Baumeisterarbeiten erfolgten durch den Gemeindevorstand:

- Die Firma Dorfinstallateur, Götzis, wurde für die Sanitärinstallationen beauftragt. Auftragssumme Netto € 11.303,98
- Die Baumeisterarbeiten wurde die Firma Wilhelm & Mayer, Götzis beauftragt. Auftragssumme Netto € 9.212,52
- Mit den Elektroinstallationen wurde die Firma Elektro Matt beauftragt. Auftragssumme Netto € 5.897,24 und Auftragssumme Netto € 2.377,70 (Zählersäule)

regREK:

Die Auftaktveranstaltung fand am 17.10.2019 im Vinomnasaal Rankweil statt. Bei dieser Veranstaltung wurden der aktuelle Stand sowie das Ergebnis der Umfrage präsentiert. Im Anschluss konnten sich die Besucher zu den einzelnen Themen noch einbringen.

REP – Räumlicher Entwicklungsplan:

Alle Gemeinden sind gesetzlich verpflichtet, bis 2022 einen Räumlichen Entwicklungsplan zu erstellen. Die Berggemeinden Fraxern, Viktorsberg, Übersaxen und Laterns planen hier eine Zusammenarbeit für die allgemeinen Bereiche. Es haben bereits mehrere Besprechungen mit verschiedenen Anbietern stattgefunden. Am 23.10.2019 fand eine Besprechung mit der Raumplanungsabteilung vom Amt der Vorarlberger Landesregierung statt, dabei ging es um die Erarbeitung einer Schnittstelle zwischen dem regREK und den REPs.

Erneuerung Tiefenbachbrücke:

Die Firma Wilhelm & Mayer erhielt von der Gemeinde die Erlaubnis, Aushubmaterial von der Baustelle bei der Tiefenbachbrücke beim Lagerplatz Wolfeggele zum zwischenzulagern. Das Material wird nach dem Rückbau der Umfahrungsbrücke wieder auf der Baustelle benötigt. Durch die Zwischenlagerung kann die Belastung um rund 100 LKW Fahrten durch Laterns reduziert werden.

Weitere Termine:

16.10.2019: Interne Sitzung der Gemeindevertretung

24.10.2019: Obleute Sitzung: Doris Zimmermann ist die neue Obfrau der Obleute (Funktionsperiode: jeweils zwei Jahre). Es wurden allgemein Themen und das Faschingstreiben (23.02.2020) besprochen.

Der Ausschüsse**Wald und Jagd:**

Gerold Matt berichtet, dass im vergangenen Jahr nur Gipfelbruch und Schadholz gerüstet wurde. Beim Stutzegg wurde Schwachholz vom Maschinenring und den Gemeindefacharbeitern gerüstet. Die 90 m³ wurden vor Ort von der Firma Turza THW zu Hackschnitzel verarbeitet und verkauft. Der untere Teil wurde von der Funkenzunft gerüstet, 10 Leute haben hier drei

Tage lang gearbeitet, es wurden 110 m³ Holz gerüstet. Käferholz wurde mit Seilwinden an die Straße befördert. Gesamt wurden im Jahr 2019 ca. 700 m³ Schadholz, Schneebruch und Käferholz aufgearbeitet.

Öffentlichkeitsausschuss & Redaktionsteam:

Dietmar Breuß informiert, dass der Ausschuss an der Vorplanung für die ORF-Liveübertragung der Sendung „Guten Morgen Österreich“ mitgearbeitet hat. Er hat das Filmteam begleitet, das einige Wochen zuvor bereits Berichte in Laterns gedreht hatte. Die Gemeinde hatte keinen Einfluss auf das Programm dieser Livesendung. Auf Anfrage vom ORF wurde eine Liste übermittelt, auf der die Gewerbetreibenden, Sportler, Vereine etc. aufgelistet waren.

Das aktuelle Gmendsblättli erging etwas später als geplant an die Haushalte, da der Versand auf dem Postweg erfolgte. Die nächste Ausgabe ist im ersten Quartal 2020 geplant. Dietmar Breuß bittet um die rechtzeitige Bekanntgabe von Terminen, damit der Veranstaltungskalender erstellt werden kann.

Der Neujahrsempfang 2020 ist derzeit in Planung.

Bau und Infrastruktur:

Roland Matt berichtet, dass drei Sitzungen stattgefunden haben, dabei wurde u.a. das Budget 2020 besprochen.

Bei der Staatsanwaltschaft ging eine anonyme Anzeige bzgl. fahrlässigem Verhalten der Gemeindeverantwortlichen ein. Anlass der anonymen Anzeige war, dass bei der Wegverbindung zwischen Mazona und Stürchersäge ein Teil der bestehenden Geländer noch nicht repariert wurden, sondern lediglich ein Absperrband angebracht wurde. Zwischenzeitlich wurden die Reparaturarbeiten an den Geländern durchgeführt und die Absperrbänder wurden entfernt. Der Vorsitzende ergänzt, dass der Staatsanwaltschaft die Umsetzung zur Kenntnis gebracht wurde. Ihn persönlich verwundert es, warum eine anonyme Anzeige erstattet wurde, und solche Auffälligkeiten nicht einfach bei der Gemeinde gemeldet werden.

Für Adaptierung (Wasserspeicher, UV Anlage usw.) der Wasserversorgungsanlage auf der Alpe Wies wurde ein Projekt in Abstimmung mit dem Bauausschuss ausgearbeitet.

Landwirtschaft & Alpen:

Siegmond Heinzle informiert, dass mehrere Sitzungen bzgl. der Verpachtung der Alpe Gapfohl stattgefunden haben, näheres wird er unter TOP 7 berichten.

Familie & Kultur:

Bianca Kumpitsch berichtet, dass der Vortrag „Hilfe Hausübungen“ gut besucht war. In den letzten Wochen habe sie wieder die Babypakete an Familien mit Nachwuchs in Laterns verteilt.

TOP 4 ALPE WIES: ADAPTIERUNG - WASSERVERSORGUNG

Der Vorsitzende berichtet, dass es seit dem trockenen Sommern 2018 auf der Alpe Wies Probleme mit der Wasserversorgung gibt. Vom Büro Lackinger wurde eine Variante für die Verbesserung der Wasserversorgung ausgearbeitet. Die Kostenschätzung belief sich auf rund € 74.500,00. Dieses Jahr wurde vom Büro Lackinger in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Bau und Infrastruktur eine neue, optimierte Variante erarbeitet, die Kostenschätzung dafür liegt bei € 42.500,00. Die zu erwartende Förderung durch das Land liegt bei 30 % – 40 %. Der Vorsitzende präsentiert den Lageplan sowie die Kostenschätzung.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass das vorliegende und präsentierte Wasserversorgungskonzept Alpe Wies lt. Plan Nr. 2018-224-101 und der Kostenschätzung vom 01.10.2019 mit über netto € 42.500,00 umgesetzt wird. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5 ALPE WIES: VERGABE – LIEFERUNG TRINKWASSERSPEICHER

Der Vorsitzende berichtet, dass für die Adaptierung der Wasserversorgung der Alpe Wies, wie unter TOP 4 beschlossen, Trinkwasserspeicher angeschafft werden müssen: ein Vorspeicher mit 1,5 m³ Fassungsvermögen und ein Speichertank mit 5 m³ Fassungsvermögen sind vorgesehen. Er präsentiert den Vergabevorschlag, welchen das Büro Lackinger erstellt hat.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass der Lieferauftrag für die zwei Trinkwasserspeicher an die Firma Wagner GmbH, Nüziders, in der Höhe von € 17.894,45 netto, lt. Angebot vom 11.09.2019, vergeben wird. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 ANTRAG AUF UMWIDMUNG DER Gp.NR. 324/4

Der Vorsitzende berichtet, dass die Grundeigentümer der GpNr. 324/4 einen Antrag auf Umwidmung von Freifläche Landwirtschaft in Baufläche-Wohngebiet gestellt haben. Der Lageplan liegt den Gemeindevertretern vor. Er informiert, dass das Raumplanungsgesetz vom Amt der VlbG. Landesregierung geändert wurde, wodurch sich die Abwicklung von Umwidmungen geändert hat. Grundsätzlich gibt es zwei Verfahrensabläufe bei Neuwidmung als Baufläche:

1. Festlegung des Mindestmaßes der baulichen Nutzung, entsprechend der Grundstückgröße. Dieses Verfahren ist sehr umfangreich und für Einfamilienhäuser nicht zweckmäßig.
2. Erstellung eines Raumplanungsvertrages (Verwendungsvereinbarung) in dem festgesetzt wird, in welchem Zeitraum die Bebauung zu erfolgen hat. Vertraglich vorgesehen sind dafür max. 7 Jahre, diese Frist kann auch darunterliegen. Wenn keine Bebauung erfolgt kommt es zu möglichen Ersatzmaßnahmen wie z.B. anderweitige Verwertung vom Grundstück. Im Vertrag wird darauf hingewiesen, was nach dem Ablauf der vereinbarten Zeit passiert. Bei Einfamilienhäusern ist diese Verfahren die einfachere Lösung

Ein weiterer Verfahrensablauf für Umwidmungen betrifft „Besondere Widmungen für Sonderflächen“ wie z. B. Einkaufszentren, dieses ist beim vorliegenden Antrag nicht anzuwenden.

Der Vorsitzende beantwortet in der Folge die Fragen der Gemeindevertreter zum Verfahren. Die Einholung der aufsichtsbehördlichen Genehmigung durch das Amt der VlbG. Landesregierung hat wie bisher zu erfolgen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass der Verfahrensablauf „erstmalige Widmung als Baufläche der GpNr. 324/4 nach § 38a Abs. 2 lit. a RPG (Verwendungsvereinbarung)“ durchgeführt wird. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 7 ALPE GAPFOHL: ALPBEWIRTSCHAFTUNG WEITERE VORGEHENSWEISE

Der Vorsitzende erinnert daran, dass die Gemeindevertretung am 24.07.2019 für die Neuverpachtung der Alpe Gapfohl ab dem Jahr 2020 die Art der Ausschreibung beschlossen hat. Der Ausschuss für Landwirtschaft und Alpen hat dann die Ausschreibungsunterlagen zusammengestellt. In der Gemeinde-Info 7/2019 vom 14.08.2019 wurden über die Ausschreibung informiert und am 23.08.2019 erfolgte die landesweite Veröffentlichung in der Zeitschrift „Unser Ländle“. Die Ausschreibungsunterlagen konnten bei der Gemeinde angefordert bzw. abgeholt werden. Abgabefrist war der 16.09.2019. Die Angebotsöffnung der eingelangten Angebote erfolgte am 20.09.2019:

1. Angebot Familie Felder Andrea und Markus vom 15.09.2019
2. Angebot Familie Mathis Cornelia und Jakob

Es folgten Gespräche mit beiden Anbietern, wobei die Familie Felder ihr Angebot zurückzog, da der Hirte abgesagt hatte. Mit der Familie Mathis fanden zwei Gesprächstermine statt. Ihr Bewirtschaftungskonzept war grundsätzlich gut, jedoch mit Risiken für die Gemeinde verbunden: Für die geplante Bewirtschaftung mit Kühen entspricht die vorhandene Stallung nicht den gesetzlich vorgesehenen Auflagen. Es fehlt auch ein geeignetes Mistlager und eine Jauchegrube. Das Pachtangebot hat den Erwartungen nicht entsprochen.

Im Ausschuss für Landwirtschaft und Alpen und bei einer internen Besprechung der Gemeindevertretung am 16.10.2019 wurde über die weitere Vorgehensweise beraten – mit dem Ergebnis, dass aufgrund der vorgenannten Risiken eine Selbstbewirtschaftung erfolgen soll. Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Siegmund Heinzle, Obmann für Landwirtschaft und Alpen.

Siegmund Heinzle informiert, dass es mit den Bietern ausführliche Gespräche gab. Zur Alpe: Wenn mehr Kühe auf der Alpe sein sollten, so entspricht der Stall nicht den Anforderungen für die Milchviehbewirtschaftung. Entsprechende Umbauten wären ein längerfristiges Projekt und für die kommenden zwei bis drei Jahre nicht vorgesehen. Die Selbstbewirtschaftung bedeutet einiges an Mehrarbeit und Investitionen (Zaun erneuern,...) für die Gemeinde.

Der Vorsitzende berichtet, dass die Gemeinde Fraxern zwei Alpen seit längerem ebenfalls selbst bewirtschaftet. In Gesprächen mit Bürgermeister Steve Mayr informierte er über die Erfahrungen und auch darüber, dass nach der Startphase eine Selbstbewirtschaftung wirtschaftlich sein kann. Jedenfalls wurde ihm seitens der Landwirtschaftskammer die Selbstbewirtschaftung weiterempfohlen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass aufgrund der Angebotsergebnisse und den verbundenen Risiken für die Gemeinde kein Zuschlag erteilt wird und die Gemeinde Laterns die Alpe Gapfohl ab 2020 bis auf weiteres selbst bewirtschaftet. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 8 ALPE WIES: ABSCHLUSS PACTVERTRAG

Der Vorsitzende berichtet, dass mit den bisherigen Pächtern, Familie Alfons und Anna Rosa Nesensohn, Gespräche geführt wurden. Der Pachtvertrag wurde vom Ausschuss für Landwirtschaft und Alpen überarbeitet, einige Änderungen wurden vorgenommen. Diese sind z.B. die Reduktion der Pachtdauer von 10 auf 5 Jahre. Sämtliche Zäune, auf der Vorderen und Hinteren Wies, müssen am Ende der Alpperiode abgebaut bzw. abgelegt werden. Gelöscht wurde u.a. der Termin für die Ausbringung von Mist, da diese stark von der Vegetation und dem Wetter abhängig ist, sowie die Regelung mit dem Milchkontingent.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass die Neuverpachtung der Alpe Wies für die Dauer von 5 Jahren und den Bedingungen lt. Pachtvertrag vom November 2019 an Anna Rosa Nesensohn, Rainstraße 4, 6830 Laterns, vergeben wird. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 9 ABLÖSE FÜR GRUNDINANSPRUCHNAHME DER GENEHMIGTEN DEPONIE

Der Vorsitzende erinnert an die letzte Sitzung bei der er berichtet hat, dass für die Grundinanspruchnahme der Deponien eine Abgeltung zu erfolgen hat. Bei der internen Besprechung der Gemeindevertretung am 16.10.2019 wurde besprochen, dass die Abgeltung zwischen € 7,00 und € 10,00 / m³ liegen sollte. Für die Deponie 1 und Deponie 2 wurde eine Abgeltung von

€ 8,50/ m³ mit den Grundeigentümern ausverhandelt. Ob die Deponie 3 benötigt wird ist noch offen, da voraussichtlich Aushubmaterial, sofern es geeignet ist, zum Hinterfüllen verwendet werden kann. Eine Förderung ist lt. Auskunft des Amtes der Vorarlberger Landesregierung über die besondere Bedarfszuweisung möglich (Ausgaben höher als Einnahmen). Somit werden von den ausbezahlten Geldern (rund € 73.000,00) über die besondere Bedarfszuweisung 50 % (rund 36.500,00) zurückerstattet. Der Betrag muss über einen kurzfristigen Kredit über ca. 5 Jahre vorfinanziert werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass für die Grundinanspruchnahme den betroffenen Grundeigentümern eine Abgeltung in der Höhe von € 8,50 / m³ bezahlt wird. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

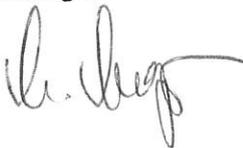
TOP 10 ALLFÄLLIGES

Gerold Matt ergänzt seinen Bericht: Der Lesehang wird künftig als zusätzliche Trainingspiste von den Skivereinen in der Umgebung genutzt. Für die Verbreiterung der gewidmeten Piste konnten nach Rücksprache und Besichtigung durch die Forstbehörde mehrere Randbäume gefällt werden. Die Holzarbeiten und Aufräumarbeiten werden durch die Vereine organisiert und durchgeführt. Der Vorsitzende ergänzt, dass zuvor eine Trainingspiste im Bereich vom Fürkele in Diskussion war. Die Variante war jedoch aus Kostengründen nicht umsetzbar. Mit den Skivereinen, Seilbahnen und der Gemeinde wurde dann der Lesehang als neue Variante besprochen und geprüft. Im August erfolgten die notwendigen behördlichen Abklärungen durch die Gemeinde.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich der Vorsitzende bei allen Anwesenden für die Beiträge und das Interesse.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21:25 Uhr

Die Schriftführerin:
Monika Mazinger



Der Vizebürgermeister:
Gerold Welte

